

## Anlage 6: zum Schulprogramm

### **Friedliches Miteinander – Unser Regelwerk\*** (\*coronabedingte Änderungen sind vorgenommen worden)

Um friedlich in Gemeinschaft lernen zu können, braucht es neben kinderstärkenden Konzepten auch ein transparentes, klares Regelwerk.

**In jeder Klasse gibt es feste Regeln,  
die die Kinder von Anfang an kennen lernen.**

#### **In allen Klassen gilt:**

- Essen und Trinken wird nur zu vorgegebenen Zeiten gestattet. Darüber entscheidet die Lehrkraft.
- Kappen dürfen nicht im Unterricht getragen werden.
- Kaugummi kauen ist im Unterricht nicht erlaubt.

#### **Je nach Klasse entscheiden die Lehrkräfte:**

- wann im Unterricht aufgestanden werden darf.
- wann Kinder während des Unterrichts zur Toilette gehen dürfen.
- über die Ordnung am Arbeitsplatz der Schüler\*innen.
- über weitere Regeln zum friedlichen gemeinsamen Lernen (aufzeigen, leise sein, etc.).

#### **In den Pausen gelten folgende Regeln:**

- Keine Toleranz bei Gewalt (verbal oder physisch)
- Das Rein- und Rauslaufen während der Pausen ist nicht gestattet.
- In jeder Klasse wird besprochen, welche Kinder an welchen Plätzen Fußball spielen dürfen.

**Coronabedingt wurde der Verfahrensablauf der Konsequenzen geändert.**

**Zurzeit gilt hier Folgendes:**

- Durch versetzte Pausenzeiten sind immer nur 2 Klassen gleichzeitig in der Pause auf dem Schulhof. Dadurch verringert sich das Konfliktpotential.
- Die Pausenaufsicht wird in der Regel von der Klassenlehrkraft oder einer den Kindern vertrauten Fachlehrkraft geführt.
- Dadurch ist eine schnelle Konflikt-Deeskalation möglich. Konflikte können direkt vor Ort (z. B. im Klassenrat) besprochen und mit klasseninternen Konsequenzen belegt werden.
- Hierzu zählt auch ein mögliches Fußballverbot für einzelne Kinder oder für die ganze Klasse. Diese Maßnahme wird dann teamintern (mit den entsprechenden Klassen- und Fachlehrern) besprochen und umgesetzt.
- Als zusätzliche Maßnahme schreibt das Kind die entsprechend verletzte Regel zu Hause ab und legt diese mit der Unterschrift der Eltern am nächsten Tag in der Schule vor.
- Bei wiederholten Vorkommnissen werden die Eltern über den Konflikt informiert.

**Feste Regeln gelten auch nachmittags (OGS):**

- Beim Mittagessen in der Mensa darf keine Kappe getragen werden.
- Alle Kinder sind leise und halten sich an Tischregeln.
- Respektloses Verhalten ist hier ebenso nicht erlaubt.
- Ebenfalls keine Toleranz bei Gewalt (verbal oder physisch)

Bei Nichteinhaltung dieser Regeln und bei Respektlosigkeit gegen Mitarbeiter\*innen und Lehrer\*innen, gibt es an unserer Schule einen klaren Verfahrensablauf.

Dieser wurde 2015 in einer Fortbildung mit Siegfried Schölzel und dem gesamten Team aus Lehrer\*innen sowie OGS-Mitarbeiter\*innen erarbeitet und coronabedingt angepasst:

**Hauptregel: Ich folge den Anweisungen der Erwachsenen!**

**Verfahrensablauf:**

<b>Phase 1</b>	Erste <b>Ermahnung</b>
<b>Phase 2</b>	Zweite <b>Ermahnung</b> und Benennung einer <b>Konsequenz</b>
<b>Phase 3</b>	<b>Platzverweis</b> (Das Kind wird an einen Einzelplatz vor die Klasse/OGS-Gruppe mit einem Arbeitsauftrag geschickt. Das Kind fühlt sich dabei beaufsichtigt.)
<b>Phase 4</b>	<b>Weigert sich das Kind weiterhin</b> oder hält sich nicht an die Regeln, wird die <b>Schulleitung</b> geholt. <b>Damit wird das Kind für diesen Tag suspendiert.</b> Die Schulleitung ruft die <b>Eltern</b> an, die <b>müssen dafür sorgen, dass es zeitnah abgeholt wird.</b>
<b>Phase 5</b>	Ist das <b>Kind nicht zu bewegen</b> , wird es (bis die Eltern es abholen kommen), im Klassenraum vereinzelt. D.h., <b>der Rest der Klasse sucht sich einen anderen Ort.</b>

Generell wird nach einem Platzverweis oder einer höheren Phase, eine **Entschuldigung** vom Kind verlangt. Dadurch lernen die Kinder, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen.

**Das Erziehen gehört ebenso zum Lehrauftrag wie das Unterrichten, jedoch immer in enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Deshalb werden auch diese hier aktiv beteiligt.**

Klasseninterne Maßnahmen (wie regelmäßige Rückmeldungen, Belohnungssysteme, etc.) besprechen die Lehrer\*innen individuell mit den Eltern und Schüler\*innen.